

Virtuelles Lernen



Das GBZ setzt auf virtuelles Lernen mithilfe von VR-Brillen / Foto: GBZ

Das Gastronomische Bildungszentrum Koblenz (GBZ) reagiert auf den Fachkräftemangel und setzt auf innovative Schulungslösungen ? beispielsweise auf den Einsatz von virtuellen Realitäten.

In Gastronomie und Hotellerie wird ein hohes Maß an Fachwissen benötigt. Gute Aus- und Weiterbildung ist deshalb die Basis für Professionalität und Kompetenz. Dies betrifft Fachkräfte wie Quereinsteiger. Und viele Betriebe stehen inzwischen vor der Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen.

Um hierauf zu reagieren, wurden für das GBZ drei Videos produziert, die das Arbeiten an Rezeption, im Housekeeping und in der Küche abbilden, und mit denen virtuell gelernt werden kann. Das Eintauchen in die virtuelle Realität ermöglicht sehr praxisnahe Aufgabenstellungen. Die passenden Lösungen dazu, können nachvollziehbar für den Teilnehmer dargestellt werden. Komplexe Prozesse werden durch die neue Technik besser verstanden und es entsteht eine Lernsituation, die Spaß macht und Neugierde weckt. Zudem sind so individuelle Trainingseinheiten der Mitarbeiter möglich, die unabhängig von Standort, Zeit und Mitarbeiteranzahl durchgeführt werden können.

Wir sind überzeugt, dass sich der Einsatz von VR-Brillen gut eignet, um dem Bildungsbedarf unserer Branche gerecht zu werden. Die Lernenden befinden sich mitten im Geschehen und werden die dargestellten Maßnahmen besser verstehen und nachvollziehen können. Das Gelernte bleibt dadurch besser in Erinnerung?, sagt Yvonne Pauly, Bereichsleiterin im GBZ.

Aktuell wird VR-Learning im Zertifikatslehrgang zum Hotelbetriebswirt (IHK) eingesetzt. Zukünftig werden darüber hinaus Lernpakete entwickelt, die von Gastronomen zur innerbetrieblichen Schulung eigenständig genutzt werden können. Dieses Bildungsangebot enthält dann VR-Brillen, Lernvideo, Lernmaterial und Tests zur Leistungskontrolle. Weitere Schulungsthemen wie Service, virtuelle Weinreisen und Kundenbindung sind in Planung. Einige Lernvideos werden zukünftig auch in englischer Sprache produziert. Weitere Informationen bei Yvonne Pauly per Mail an